



6. Juli 2001

UN-Delegation warnt vor Abschiebungen in den Kosovo

Der Leiter der UN-Delegation aus dem Kosovo UNMIK (United Nations Interim Mission in Kosovo) warnt eindringlich vor weiteren Abschiebungen in den Kosovo. Anlässlich einer Tagung des AK Asyl Baden-Württemberg e.V. wies UNMIK-Delegationsleiter Kazlas auf die starken Belastungen des Kosovo durch mazedonische Flüchtlinge albanischer Volkszugehörigkeit hin. Die Möglichkeiten der Hilfestellung der UNMIK würden immer schwieriger. Wenn diese ohnehin schwierige Situation nun auch noch durch weitere Massenabschiebungen von Kosovo-Flüchtlingen aus Deutschland belastet werde, drohe das Hilfsnetz zu reißen. Seit sich die Lage in Mazedonien dramatisch zugespitzt hat, seien bereits 70.000 albanische Flüchtlinge aus Mazedonien registriert worden. Täglich kommen etwa zwischen 2.000 und 7.000 Flüchtlinge dazu. Die Haupteinnahmequelle der „Kosovo-Regierung“, die Grenzgebühren, die zwischen Mazedonien und Kosovo erhoben werden, sei bereits aufgrund der militärischen Auseinandersetzungen drastisch zurückgegangen und drohe gänzlich zu versiegen.

Angesichts dieser zugespitzten Lage und der schwierigen Situation im Kosovo schloss sich der AK Asyl Baden-Württemberg dieser Warnung an. Er fordert die Landesregierung zu einer Aussetzung der Massenabschiebungen auf, die derzeit regelmäßig vom Baden-Airport Söllingen aus starten. „Es macht keinen Sinn“, so die Vorsitzende Mehrnouch Zaeri-Esfahani, „Flüchtlinge jetzt in eine Krisenregion abzuschieben, um sie dort der Ungewissheit oder einer erneuten Flucht auszusetzen.“ Die Aufnahmekapazitäten des Kosovo seien erschöpft. Auch eine freiwillige Rückkehr könne, so die Menschenrechtsorganisation, nur mit gezielten Begleitmaßnahmen einhergehen. Hilfe beim Wiederaufbau von zerstörtem Wohnraum, bei Existenzgründung und eine vernünftige Lebensperspektive seien unabdingbar für die Befriedung der Region.

Weitere Informationen:

Mehnouch Zaeri-Esfahani

Tel./ Fax: 0761/ 1 209 409

E-Mail: akasylbawue@web.de

Arbeitskreis Asyl

Baden-Württemberg e.V.

Forum der ehrenamtlichen

Flüchtlingsinitiativen in BW

Postfach 11 02, 79501 Lörrach

E-Mail: akasylbawue@web.de

Tel.: (0761) 1 209 409

Fax: (0761) 1 209 409

Spendenkonto

Landesbank Baden-Württemberg

Konto-Nr.: 3 517 930

BLZ 600 501 01

P
R
E
S
S
E
M
E
L
D
U
N
G